

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

16.11.2023

Rückblicke, Einblicke, Ausblicke

Vertreterinnen-Versammlung 2023

„Das Wir im Blick! Wir sind ein Frauenverband! Wir setzen auf Bildung! Wir leben und engagieren uns im ländlichen Raum zu den Themen: Frauen, Ernährung, Natur/Nachhaltigkeit/Klima. Geselligkeit und Spaß kommen dabei nie zu kurz!“, so fasste Ursula Pöhlig, Präsidentin des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen, das Engagement und Wirken des neuen Landesvorstandes zusammen.

Am 4. November 2023 kamen die Delegierten des LFV Hessen zur Vertreterinnenversammlung erstmals hybrid zusammen. Die Veranstaltung bot neben dem abwechslungsreichen Programm auch die Möglichkeit, sich über die vielfältigen neuen Angebote der Landesgeschäftsstelle zu informieren.

„Mit dem hybriden Veranstaltungsformat möchten wir möglichst vielen Landfrauen aus ganz Hessen eine mühelose Teilnahme ohne lange Anfahrtszeiten ermöglichen“, betonte Ursula Pöhlig, in ihrer Begrüßung. Rund 180 Landfrauen waren in die Adolf-Reichwein-Halle nach Rosbach gekommen, 69 Delegierte nahmen digital teil. „Mit der heutigen Vertreterinnen-Versammlung neigt sich das erste Jahr des neuen Vorstandsteams seinem Ende. Ein ereignisreiches Jahr, in dem zuvor Angestoßenes fortgesetzt als auch neue Weichen gestellt wurden“, so Pöhlig weiter.



Aktiv im Verein – 75 Jahre Landfrauen

Ein Blick in die Nachrichten zeige, so Pöhlig, dass Menschen sich auch nach Corona in herausfordernden Zeiten befänden. Viele seien mehr als nachdenklich gestimmt und manche nachhaltig verunsichert. Mit Sorge würden Menschen die Entwicklungen zu mehr Gewalt - in Hessen, Deutschland, Europa und weltweit - beobachten.

Ebenfalls herausfordernd sei die zunehmende Häme, Hetze und Polemik im Umgang der Menschen miteinander. Benötigt würden aufrichtige Worte und offene Ohren, um gemeinsam zukunfts- und gemeinswohlorientierte Problemlösungen zu entwickeln. In wertschätzenden Dialogen, im emphatischen Miteinander, faktenbasiert, streitend um die besseren, nachhaltigeren Argumente.

Aber auch innerhalb des Landfrauenverbandes gäbe es Herausforderungen zu lösen und anzupacken, vom Ortsverein bis in den Landesverband.

Umso wichtiger sei es, in herausfordernden Zeiten verlässliche Anker zu haben, betonte Pöhlig. Die Gemeinschaft im Landfrauenverein sei ein solcher Anker. Die Gemeinschaft im Verein, stärke Vertrauen und Zuversicht. „Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt!“, rief sie den Delegierten zu und brachte auf den Punkt, was die Landfrauengemeinschaft auszeichnet: „Wir haben das WIR im Blick! Wir sind ein Frauenverband! Wir setz(t)en auf Bildung! Wir leben und engagieren uns im ländlichen Raum zu den Themen Frauen, Ernährung, Natur/Nachhaltigkeit/Klima. Geselligkeit und Spaß kommen dabei nie zu kurz! Und das alles geht nur im Verein, in unserem Landfrauenverein, seit 75 Jahren und in Zukunft“, so Pöhlig.

Rückblick 2023 - Frauen – Ernährung – Natur/Nachhaltigkeit/Klima

Gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen Claudia Storch, erste stellvertretende Vorsitzende, Helga Schmidt, zweite stellvertretende Vorsitzende, Justyna Arnold, Jacqueline Falk, Monika Hölscher und Waltraud Vialon nahm Ursula Pöhlig die Delegierten und Gäste mit auf einen Streifzug durch das Jubiläums-Jahr und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Gremien.

Besondere Highlights des Jahres 2023 waren unter anderem der **Neujahrsempfang mit Verabschiedung von Hildegard Schuster**, Präsidentin a.D., der nach 2019 erstmals wieder stattfindende **Landfrauentag zum Hessentag 2023 in Pfungstadt**, die **Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Hessen“** anlässlich des Landfrauen-Jubiläums sowie der außerordentliche Erfolg des Projektes **„Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“**.

„Mit den Ernährungsbildungsprojekten Kinder-Kochkurse, Ernährungsführerschein und Werkstatt Ernährung konnten hessenweit über 7.800 Kinder erreicht werden“, stellte Ursula Pöhlig heraus. Eine Aufstockung der Fördermittel wurde von Seiten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zugesagt. „Wir freuen uns für die Jahre 2023 bis 2025 über eine Fördersumme von jährlich 350.000 €!“, erläuterte sie.

Auch die Ernährungsangebote für Erwachsene waren erfolgreich. Mit Vorträgen zum Thema „Zukunft schmeckt! Nachhaltig essen in Hessen“ erreichten die **Ernährungsfachfrauen** im Jahr 2023 über 2300 Teilnehmerinnen in Hessen.

Einen besonderen Dank sprach Ursula Pöhlig dem Bezirksverein (BV) Darmstadt für sein großes Engagement und den gelungenen Einsatz anlässlich des **Hessentags in Pfungstadt** aus – vom Informations- und Erlebnisstand „Zukunft schmeckt! Nachhaltig essen aus der Region“ bei Natur auf der Spur bis hin zum Landfrauentag im Festzelt. Ebenso würdigte die LfV-Hessen-Präsidentin das Wirken des BV Fulda und von Landesvorstandsmitglied Claudia Storch, die im Rahmen der **Landesgartenschau (LGS)** in Fulda mit der Gestaltung und Betreuung des LandfrauenGartens auf dem FuldaAcker sowie vielfältigen Aktionen einen großartigen Beitrag zur LGS leistete.

Im Kontext Landwirtschaft fanden die Studie **„Frauen in der Landwirtschaft“** des Deutschen Landfrauenverbandes (dlv), der erfolgreiche Abschluss zweier Weiterbildungsreihen für **Agrar-Bürofachfrauen**, die Fortsetzung und Durchführung der **Veranstaltungsreihe „Resilienz. Zukunft denken. Zukunft gestalten.“** mit rund 200 Teilnehmenden, der **11. Hessische Bäuerinnentag**, der sein 20-jähriges Bestehen feierte, und der Besuch finnischer Bäuerinnen im Oktober besondere Erwähnung.

Darüber hinaus nahm der LFV Hessen 2023 erneut das **Thema Gewalt gegen Frauen** in den Fokus. So führte er gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und dem Kommunalen Frauenreferat Wiesbaden im April eine Tagung zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ durch, erarbeitete ein entsprechendes Positionspapier im dlv-Ausschuss Frauen- und Sozialpolitik, und unterzeichnete den offenen Brief des Deutschen Frauenrats an die Bundesregierung, der deutlich macht, dass ein EU-Gewaltschutzpaket ohne Schutz vor Vergewaltigung kein Gewaltschutzpaket ist. Das Engagement setzt sich mit Aktionen anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November in den Orts- und Bezirksvereinen fort.

Abschließend bedankte sich Ursula Pöhlig bei allen hessischen Landfrauen in Orts- und Bezirksvereinen für ihr außerordentliches Engagement im vergangenen Jahr, ebenso bei den Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle.

Volker Lein, Vizepräsident des Hessischen Bauernverbandes, (r.) und Dieter Luft, Landesverband Hessischer Imkere e.V., (l.) überbrachten Grüße ihrer Verbände und



zeigten sich sichtlich beeindruckt von Vielfalt der Arbeit des LFV Hessen. „Die Klaviatur, die der Landfrauenverband Hessen bespielt, ist riesig“, hob Luft hervor. Volker Lein betonte darüber hinaus, wie gut es dem LFV Hessen gelänge, junge Frauen für die Vorstandsarbeit auf Landesebene zu begeistern und zu gewinnen.



Ausblicke in das Jahr 2024

Der vielfältige Strauß an Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten, die für 2024 geplant sind, wurde vom Landesvorstand gemeinsam skizziert. An dieser Stelle seien eine Auswahl der Aktivitäten genannt.

Ab dem 28. November 2023 startet für alle Interessierten und zukünftigen Ernährungsfachkräfte im LFV Hessen erneute die Qualifizierung **hr iNFO Funkkolleg Ernährung**.

Weiter geht es im Januar mit der **Fachfahrt zur Internationalen Grünen Woche in Berlin**, gefolgt vom **Klimafasten** in Februar und März. Während dieser Zeit lädt der LFV Hessen erneut zum „Fasten der besonderen Art“ ein – einem gemeinsamen Nachdenken über das „gute Leben“ im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Delegierten der Vertreterinnenversammlung 2022 wählten sieben der 17 Ziele aus, die nun in realen und digitalen Aktionen inspirieren, über das nachhaltige Leben nachzudenken.

Demokratie stärken! Wie mit antidemokratischen Gruppen und Parteien umgehen? Dies wird im März ein prominenter Arbeitsschwerpunkte der Beiratssitzung des LFV Hessen und den Bezirksvereinen sein.

Die Ausbildung von neuen **Gartenfachfrauen** und das **Projekt 1m² blühender Lebensraum** in Kooperation mit dem Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum wird mit der Aussaat von Blühpflanzen im April und Mai ein Quadratmeter insektenfreundlichen Lebensraum schaffen.

Beate Fiege und Gabriele Sölzer luden gemeinsam zum **Hessentag 2024 nach Fritzlar** ein. Neben dem Landfrauentag, der auf einen Samstag verlegt werden konnte, und dem Erlebnisstand bei „Der Natur

auf der Spur“ erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut eine Podiumsdiskussion mit den neu gewählten frauenpolitischen Sprecherinnen des hessischen Landtags.

Auch die **Sommerreise des Landesvorstands** in hessischen Orts- und Bezirksvereine wird fortgesetzt.

Die **Ernährungsfachfrauen** wagen sich „**Die wunderbare Welt im Darm! Und was wir für unser Mikrobiom und uns tun können**“ vorzustellen. Es wird mehr als spannend sein, die Zusammenhänge von Ernährung, Immunsystem und Psyche kennen zu lernen. „**Landfrauen-Kochtüten**.“, werden in die hessischen Lande getragen. Alle sind auf die vielfältigen Inhalte gespannt.

Ortsvereine unterstützen, die Arbeit im Bezirksverein organisieren und zudem gemeinsam mit dem Landesvorstand die Aktionen und Aktivitäten des Landesverbandes umzusetzen, erzählt von großem Engagement für die Landfrauenarbeit. Unter dem Tagesordnungspunkt **Ehrungen** wurden in diesem Jahr Landfrauen ausgezeichnet, die Landfrauenaktivitäten des Landesverbandes aufnehmen, umsetzen und mit anderen Verbänden und Institutionen vernetzten. Dazu gehören: Marita Billau, BV Heppenheim, Bettina Bonarius, BV Friedberg, Therese Engeland, BV Fritzlar-Homburg, Katja Fiedler, BV Rotenburg, Monika Friedrich, BV Reichelsheim, Andrea Göbel, BV Darmstadt, Gunhild Scholl, BV Frankenberg, Renate Storch, BV Fulda, Claudia Wiesenmayer, BV Weilburg, Elke Freitag, BV Kassel, Anne Dammel, OV Nauheim, Claudia Weller BV Lauterbach, Elke Jäger, BV Frankenberg, Renate Heithecker, OV Marburg, Christel Götzinger-Heldmann, BV Michelstadt, Daniela Schröder, OV Wehrheim.

Vor, zwischen und nach den Programmpunkten bot die Vertreterinnen-Versammlung viele Gelegenheiten **zum Wiedersehen, zum Austausch, sich an der Fotoaktion #Wärmespenden** der Stiftung Miteinander in Hessen zu beteiligen und im großen Angebot der **Verleih- und Werbematerialien** des LFV Hessen für die Arbeit vor Ort zu stöbern.

Podiumsgespräch: Wo stehen wir Frauen heute sozial?

Im **Podiumsgespräch** mit Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin a.D. und u.a. Vorsitzende von UN Woman Deutschland, (2.v.r.) und Dr. Evke Rulfes, Kulturanthropologin und Autorin des Buches „Die Erfindung der Hausfrau“, (2.v.l.) gingen Ursula Pöhlig (Mitte), Dr. Monika Hölscher (r.) und LFV Hessen-Geschäftsführerin Carola Biaesch (l.) der Frage nach „**Wo stehen wir Frauen heute sozial?**“. An der Gesprächsrunde, die Teil der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Hessen“ ist, nahmen weitere Gäste digital teil.



Elke Ferner und Evke Rulfes gaben aus ihren Perspektiven als erfahrene Politikerin oder als Wissenschaftlerin **Auskunft zu den Themen:**

- Frauen in der Politik,
- Parität in Parlamenten und Gremien,
- mangelnde Lohngerechtigkeit und deren Auswirkungen,
- den Wert der Arbeit von Frauen,
- Selbstbild und Gesellschaftsbild und
- Gewalt gegen Frauen

Dabei besonders spannend sei „immer wieder den Blick auf die Rechte und die Rollen von Frauen in der Geschichte zu werfen, um die unmittelbaren Auswirkungen auf unser Denken und Handeln bis heute zu erfassen“, so Dr. Monika Hölscher, Landesvorstandsmitglied.

Elke Ferner machte im Gespräch deutlich „damit sich für Frauen etwas nachhaltig verändert und grundlegend verbessert, müssen Frauen dort sitzen, wo die Entscheidungen getroffen werden – dazu gehöre die Kommunalpolitik ebenso dazu wie die Arbeit im Bundestag. Damit Frauen mit am Tisch sitzen und mitentscheiden ist Parität in Gremien und Parität in Parlamenten zwingend und dringend erforderlich. Viele Sitzungszeiten seien jedoch für Frauen mit Kindern und Familie nicht realisierbar,“ so Elke Ferner. Und weil zu wenige Frauen dabei seien, ändere sich grundlegend auch nichts.“

Als weitere Herausforderung der heutigen Zeit nahm **Dr. Evke Rulffes** die „stete Bewertung der Lebensentwürfe von Frauen“ in den Blick. „Gleich, ob sie sich für Kinder und Beruf entscheide, oder dafür zu Hause zu bleiben, oder in Teilzeit zu gehen und damit Altersarmut riskiere, oder sich gegen Kinder entscheide. NICHTS, so scheint es, könne Frau richtig machen.“

Interessant sei es, der Frage nachzugehen, woher der gesellschaftliche Anspruch an die Perfektion der Mutter komme und wie dieser mit dem „Modell der Hausfrau“ zusammenhänge.

Zu klären gelte es auch, so Rulffes, „woher das schlechte Gewissen der Frauen komme, was ihr Aufbegehren verhindere und warum sie Kinderbetreuung mit Liebe verwechselten“.

Zu hinterfragen sei, „wie es bloß dazu kommen konnte, dass eine Arbeit (die Hausarbeit und Care-Arbeit) mit einem Geschlecht und dem Familienstand (weiblich und in Partnerschaft/ Mutter) verknüpft wurde, um diese dann, da unentgeltlich geleistet, nicht als Arbeit anzuerkennen.“

Die steigenden Anforderungen, denen Frauen und Mütter ausgesetzt seien, sollten, so die Haltung von Evke Rulffes, besprochen werden. „Was ist mein eigener Anspruch, was der Anspruch der Gesellschaft, was der anderer Frauen.“ Hier wünsche sie sich mehr Solidarität und Unterstützung der Frauen untereinander.

„Vielleicht sollten wir Frauen im nächsten Jahr, nach isländischem Vorbild, in einen Generalstreik treten, um auf den Wert und die Bedeutung unserer Arbeit aufmerksam zu machen und uns Zeit dafür zu nehmen, unserer individuellen Lebensentwürfe gegenseitig zu unterstützen“, so Ursula Pöhlig in ihren abschließenden Worten.

Text: LFV Hessen

Bilder: LFV Hessen

